

4. Peter Rosinus oder Rosfeld aus Wurzen, 1609 Rektor in Nordhausen, ging 1614 nach Staucha.

5. David Arnold aus Leisnig, 1613 Pfarrer in Beicha, ging 1617 nach Borna b. D.

6. M. Georg Wachtel aus Heiligenstadt, 1617—32 in E., vorher Rektor in Strehla und Pfarrer in Laas.

7. M. Valentin Heerbrand aus Zeithain, bis 1638 in E., ging nach Ganzig, 1640 nach Dresden.

8. M. Peter Adam Diez, bis 1641 in E., war 6 Jahre Mönch im Franziskanerkloster in Halberstadt.

9. Georg Kaltenhöfer aus Leisnig, bis 1650 in E., 1624 Pfarrer in Leutewitz.

10. M. Heinrich Caspar Döhlägell aus Meissen, 1650—73 in E., ging nach Merschwitz.

11. August Rademann aus Pirna 1673—1680 in E., vorher in Bloßwitz 1667—1673.

12. M. Salomo Wilcke aus Streumen 1680 bis 1686 in E., ging nach Ekdorf.

13. Gottfried Glasewald aus Gröden, 1686—1703.

14. M. Georg Friedrich Mai aus Römheld 1703—1713 in E., 1699 Rektor in Dschatz, ging nach Großböhla.

15. M. Joh. August Simon aus Leusitz, 1713—1717 in E., ging nach Reinsberg.

16. M. Abraham Wiegner aus Pegaun 1717 bis 1719 in E., 1715 Feldprediger, ging nach Auligt.

17. M. Aug. Friedr. Salbach aus Pausitz, 1719—1724 in E.

18. Johann Gottlob Brunnemann aus Rothschönberg, 1726—1739 in E., ging nach Bieberstein.

19. M. Gottlieb Israel Thieme aus Colditz, 1739—1749 in E., ging nach Borsitz.

20. M. Karl Wilhelm Löbel aus Johanns-Georgenstadt 1749—1789 in E.

21. Johann Gottfried Bidermann aus Freiberg, 1790—1804 in E., 1778 Rektor in Marienberg, 1784 in Dschatz, ging nach Freiberg.

22. Johann August Lehmann aus Gröba, 1804—1806 in E., 1804 Collabor. in Köpplen, ging nach Gröba.

23. Christian Gottlieb Schmidt aus Hainchen, 1807—1826 in E.

24. Karl Gottlob Wolf aus Oberlützschera, 1827—1837 in E., ging nach Podelwitz.

25. Friedrich Schmalz aus Zöschau 1838 bis 1868 in E.

26. Heinrich Wilhelm Gast aus Zschaitz 1869 bis 1882 in E., 1865 Diaconus in Strehla, 1882 Pfarrer in Hosterwitz.

27. Paul Theodor Canitz aus Brandis, 1882—1892 in E., 1872 Diaconus in Wilsdruff, 1876 Pfarrer in Oberullersdorf, 1892 in Altmügeln.

28. Johannes Wilhelm Balzer aus Wernsdorf, 1884 Diaconus in Strehla, seit 1892 in E.

J. W. Balzer, Pf.



Die Parochie Cavertitz.

Die Parochie Cavertitz umfaßt die Ortschaften Cavertitz, Schöna, Treptitz und Klingenhain, das zugehörige Filial Dlganitz, aber nur diesen Ort und das sog. Teichhaus in dem benachbarten Königl. Sächs. Reudnitzforst. Die Schreibweise des Namens ist nachweislich eine wechselnde gewesen: bald Carz oder Cartiz (im 17. Jahrh.), bald Cauertitz und (seit Ende des 18. Jahrh. be-

ständig) Cavertitz. Die Geschichte des Ortes, der ohne Zweifel wendischen Ursprungs ist, reicht wohl in die graue Vorzeit zurück, und die mit einem massigen, aus lauter Feldsteinen etagenweise erbauten, viereckigem Turme versehene Kirche, an der offenbar verschiedene Anbaue stattgefunden haben, mag eine der ältesten der Umgegend sein. Da sie jedoch 1797 und 1825 größere Reparaturen erfahren und